

Annoncen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

Unser Geschäftslokal

befindet sich seit dem 9. October in dem

Neubau des Herrn Carl Bauer,

Rathhausgasse 5.

Spar- & Vorschuss-Bank.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich
Gr. Ulrichstr. 44 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 44

ein Specialgeschäft für Schmuckartikel

eröffnet habe und empfehle in großartiger Auswahl sämtliche edle und unedle Schmuckartikel.
Gut schmückende Granaten in Goldfassung, neueste und feinste Muster, Prima Korallen, reine schöne Waare, complete Schmide von 10 Mark an, echt goldene und Double-Medaillons, Brochen und Ohringe, Perlen- und Lamenrings, neueste Fagons, in allen Preislagen, Silberbrochen, reizende Fagons, enorm billig, silberne Armbänder und Ringe, feine Glasperlen-Schmuckerei, Brillant-Verzierung, La. englische Zeit-Armbänder, Brochen und Ohringe, sehr billig, unedle schwarze Sachen von 25 Pf. an, neue Waaren in amerik. und franz. Double- und Nadelarmbändern, prachtvolle Esmitts, in Gold und Silber gefaßt, Perlen- und Zamenhringeln in Silber, Double und Nadel, nur neueste Muster, feine altdenke Schmuckartikel, großartige Auswahl in allen unedlen Sachen, Brochen, Armbänder, Rämme, Ohringe u. von 30 Pf. an, Manchettenknöpfe, B. Loques u. c.

Seine Ball- und Promenaden-Bücher
von 1 Mark an, prachtvolle 3 Mark. 470

Jacob Essig

Hannover. Halle a. S. Oberstein a. N.
Große Ulrichstraße 44.

Geiststr. 20, Geschw. Eissner. Geiststr. 20.

Empfehlen ein reichhaltiges Lager
von garnirten Damen- und Kinderhüten
zu billigen Preisen,
eleganten sowie einfachen Genre. 466

Englisch! Mad^e. Knoechl (Londonerin)

erb. gründl. Sprach-Unterricht an Damen u. Herren in u. aus d. Haus
Conversation Class for Ladies.
Anmeldungen Vorm. Albrechtstr. 19 b. II. 137

Das Haupt-Depot anerkannt guter Stearinkerzen
bei

Mantel & Riedel in Leipzig,

offerirt - freilich vorrathend,

Salonkerzen (lange Form), Kronkerzen (kurze Form),

3r, 4r, 5r, 6r, 7r, 8r in Wollstoff.

bei Abnahme von 5 kg = 10 Rfd. per 100 Rfd. 4 65 = 1 Rfd. = 65 A.

25 = 50 „ 100 „ 60 = 1 „ = 60 A.

weiße (Wiener) Fackel per Pfund 5 A mehr.

ferner Canalkerzen, Renaissancekerzen, Wagenlichte.

Nachtlichte, Baumlichte u. f. w. 1389

sowie Kerzen in Wachs, Wachsstock etc.

Sonnabend, den 11. October Abends 7 Uhr

im gütigst bewilligten Saale der Volksschule, Neue Promenade

Concert

Zum Besten der Ueberschwemmt in der Provinz Sachsen 1297

unter gefälliger Mitwirkung von

Fräulein Margarethe Leist, (Gesang),

Miss Edith Robinson, (Violine),

Herr Sinderby Bowen, (Klavier),

Herr Thilo Becker, (Klavier).

(Concertflügel aus der hiesigen Blüthnerschen Filiale).

Eintrittskarten: Nummerirt Mk. 2,00, nicht nummerirt Mk. 1,50,

für Studenten und Schüler Mk. 1,50 sind zu haben in der Lippert'schen

Buch- und Musikalienhandlung (Max Niemeyer), gr. Steinstr. 67.

Den Liebhabern uneres Augustinerbräu's die ergebene

Mittheilung, daß wir

Special-Ausschank

nach wie vor

Gr. Klausstr. 41, Stadt Büttich,

sich befindet und ist die Leitung

Herrn Otto Stieler 1385

übertragen.

Bierbrauerei „zum Augustiner“ München.

Bestellung auf prima weiße u. rote
Canener Speisekartoffeln
nimmt entgegen R. Künzel, Guts-
gärtner, Canena b. Halle a. S. 1312

Victoria-Theater.

Freitag, den 10. October 1890

Die Grille.

Bändliches Charakterbild in 5 Aufzügen

von Charlotte Birch-Breffer.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

„Prinz Carl“.

Heute Freitag, d. 10. October 1890

Abschieds-Soirée

der bestrenommirten, seit

1878 bestehenden

Leipziger Humoristen

u. Quartettsänger

Herrn Kluge, Zimmermann,

Kröger, Schaub, Schröder,

Freyer u. Winter,

(Dir. Jul. Kluge.)

mitwirkend

des unübertrefflichen Damenimitators

Heinrich Schröder.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 A.

Billets à 40 A sind im Voraus in

den Organisationsbüros der Herren

Steinbrecher & Jasper und

Frank Beck zu haben. 1502

Danksagung.

Seit 3 Jahren litt ich an Rheuma-

tismus böser Art, hatte alles mögliche

angewandt, aber es half alles nichts,

nach dem Gebrauch von einigen Flaschen

Liebe's Muschelöl von Chr. W.

Liebe, Magdeburg, Gr. Markt-

strasse 12 I, bin ich sofort bes-

bessert, daß ich meiner Beschäftigung

wieder nachgehen kann und kann ich

allen, welche an dieser Krankheit leiden,

das gute Probirt aus Würdige

empfehlen. 1489

Franz Rudolph,
Erfurt, Rebertstraße 22

VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — Im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen.
feinster Chocolade.

Überall vorrätig.

[131]

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.



Kinder-Mode-Bazar.

Specialität:

Elegante Kinder-Garderobe für Knaben u. Mädchen bis zu 16 Jahren.

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Mädchen-Paletots,
Mädchen-Kleider

in Stoff u. Tricot etc. etc.

empfehlen in überraschend reicher Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Ferner:

Tragekleider, Tragemäntel, Gehmäntel,
Schürzen und Mützen.

Siegfr. Frenkel,

Halle a/S., gr. Ulrichstr. 47 part. u. I. Etage.

Auswahlsendungen nach auswärtig bei Angabe des Alters bereitwilligst.

Gaus-Verkauf.

Ein vor 5 Jahren neuverkauftes Gaus nebst Garten in Oberbörschen a. Sa. — Babelpfad im Aufblühen — ist umhänge halber preiswerter zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hienichtlich für einen Arzt, da folger im Drie nicht vorhanden und auch sonst gute Umgebung hat.

Direkten unter N. 5812 an J. Barck & Co., Halle a. S. erbeten.



100 Vierzähler-Dammel.

in mittlerem Futterzustande. Durchschnittsgewicht ca. 75 Pfd., verkauft von Hermann Coesteritz, Reg.-Bez. Magdeburg.

Ein kleiner wackiger Haushund, gleichviel welcher Race, der indessen zuverlässig rennen kann, wird zu verkaufen gesucht. Adressen sub. P. N. 4222 betordert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Offene, gesuchte Stellen.

Wir suchen für sofort und später:

1 ersten u. 6 jüngere Verwaltung, Aufseher, Hofmeister, etc. etc. etc. und 2 Lehrlinge, Buchführer etc. etc.

Zu führen halten bestens empfohlen. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. Landwirtschaftl. Beamten-Verein Halle a. S., gr. Ulrichstr. 23.

2 j. Landwirthe, die ihre Schulbildung, hab. sind, 15 Dctbr. 1891. allein. Verw. des. Fran. Binneweis, gr. Wärfelstr. 10. 4292

Hofverwalter-Gesuch.

Donnerstag 19. Oktober 1891. Einem gewissen Hofverwalter, der schon in ähnlichen Stellen conditionirt hat, Gehalt nach Uebereinkommen. Persönliche Besprechungen sind erwünscht. Die Güterverwaltung.

1 Oberkammerdiener.

verh., 1 Kind, sucht Neujahr Stelle. Prima Referenzen auf Seite. Offert. unt. Z. 4235 an die Exp. d. Bl. 4235

Theilhaber

mit 50 bis 100 Tausend Mark, habe ich einen Theilhaber gesucht, der einen gewissen Hofverwalter, der schon in ähnlichen Stellen conditionirt hat, Gehalt nach Uebereinkommen. Persönliche Besprechungen sind erwünscht. Die Güterverwaltung.

Arzt gesucht

für Sandgraben. Näheres durch den Amtsvorstand S. Zeno in Wommern.

Vernehmungen.

20-30 Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. 4292

Bauverwalter-Gesuch.

Ein junges Mädchen, sofort eintretend. P. Meyer, Gr. Steinstr. 23

Bildhauerei-Verkauf.

Wegen Todesfall ist in einer freundlichen Stadt Thüringens, Wohnstätte, ein kleines Steinbildhauerei-Geschäft, wozu ein Haus, Keller und Inventar, unter günstigen Bedingungen, möglichst bald zu verkaufen.

Züchtere

des Ritterguts Stöben b. Merseburg Freitag 17. October, Verkauf von 9 Hühnern.

Ein nach überredlichem Urtheil sehr brauchbarer, fehlerfreier, 3jähriger, schwarzer, brauner, weißer, mittlerer und schwarzer Hengst, 1 1/2 em groß, bisher von einem Abjanten geritten, der 1. October in die Front zurückgetreten ist, steht preiswerth zu verkaufen. Preisunter 2. 500 an die Exp. d. Bl. 4290

Friedrichstraße 47.

Eine Wohnung III. Etage 4 Stub., Kammer, Küche, 1 u. 1/2 Bad, sofort zu verm. u. Miet. zu beziehen. Miethpreis 500 Mk. Geeignet zum Abvermieten.

Wollstraße 15

ist in der III. Etage eine herrschaftliche, eine, große und reiche Wohnung mit Bad, Anhang, Hofraum und ebent. Gartenanlage sofort oder später zu beziehen. Preisunter 1. 474

Wollstraße 15

ist in der III. Etage eine herrschaftliche, eine, große und reiche Wohnung mit Bad, Anhang, Hofraum und ebent. Gartenanlage sofort oder später zu beziehen. Preisunter 1. 474

Wollstraße 15

ist in der III. Etage eine herrschaftliche, eine, große und reiche Wohnung mit Bad, Anhang, Hofraum und ebent. Gartenanlage sofort oder später zu beziehen. Preisunter 1. 474

Im Neubau Berlinerstr. 5a sind auf eingerichtete Wohnungen, 130 bis 150 Thaler zu vermieten und 1. Januar zu beziehen. Näheres Friedenstr. 15.

Vindenzstraße 19

ist die mitten im Garten belegene Ochsparter-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Ochsparter oder früher zu beziehen. Preisunter 1. 468

Die herrschaftliche eingerichtete Wohnung in I. Etage meines Hauses Gars 10, welche 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör u. Gartenbenutzung enthält und seit 6 Jahren zu vermieten ist, wird 1. April 1891 zu beziehen. Preisunter 1. 11-1 oder 3-4. Dr. Schröder.

Herrschaftliche II. Etage u. kleinere III. Etage 1. Januar 1891 zu vermieten. Königstr. 15.

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Herrschaftliche I. Etage

6 heizbare Zimmer u. 1. u. 1/2 Bad, 1. April 1891 zu vermieten. Preisunter 1. 473

Alw. Taatz-Halle a. S.

offert und giebt auf Probe Dampfgepöl.

Ersatz des Pferde-Gepöls, Mark 1300, 1300, 2200.

Kl. Dampfdrucksätze.

ca. Mark 3200, mit Stroheutler und Reiniger für Arbeitsleistungen von 60 bis 130 Ctr. gesackte Körner.

Neuester Dampfdrucksatz.

neue deutsche Reichspatent-Dampfdruckschneidmaschine, mit breiter Trommel und

nur 2 Wellen

dreschelnd, strohschneidend, Abharktrempel, Körner-Spreu sackend, 3500 u. 4000 Mk., spart viele Wellen, Lager und Oelstellen.

Grosse Dampfdrucksätze

für marktferdig sortirtes Getreide

Pflüge I, 2 u. 3 schar.

Referenzen: Hr. Oberamt Behrend-Bohnen 19 Pfd., Dom-Pflicht Richter-Blesen 9, Oberamt, Rothe 12, Amt-Südbörschen-Gerebogg 11, Ritzsch, Südbörschen-Gröbzig 10, Graf v. d. Schulenburg 13, Hr. Schriftführer u. Solm-Nordhaus 66, Hr. Ritzschbes v. Urquig-Melbin 80, O.-A. Wahrschaffe-Warslab 10, Karto-Kolberg-Maschinen, bewährte Construction, von einander bestanden in 3 u. 4 Exemplaren benutzt.

Grasmähmaschinen,

Drills, 25jährige Spezialität

Breitsäemaschinen,

Hand-u. Goepel-Dreschmaschinen,

Breitdrescher auch gebraucht

Häckselmaschinen, Ribbonschneider, Schrotmühlen, Getreidegabeln, 136

Compl. Dampfmaschinen

von 800 Mark.

Wagen Freitag Wd.

frische Hausgeschlachte Würst und Suppe

bei Gust. Friedrich, Bäcker.

Verein für Gesundheitspflege und für arzneilose Heilweise.

Schifflicher Vortrag über Die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken,

gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiser Wilhelm-Halle, nach dem Uebereinkommen, die verschiedenen Anwendungsformen d. Wassers zu Heilzwecken, gezeigt an einer Rippe von der Größe eines erwachsenen Menschen, hat der Vorsitzende des Chemiker-Vereins, Herr Lehrer Georg Schumann am 26. August, am Sonntag den 11. October Abends

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir am hiesigen Orte

eine zweite Verkaufsstelle unserer Porzellan- und Glaswaaren-Handlung

und zwar

Leipzigerstrasse 5,

gegenüber dem Stabillement des Herrn Bruno Freytag.

Die umfassenden Räumlichkeiten unseres neuen Geschäftstales gestatten uns die Reichhaltigkeit unseres Lagers an

Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen

aus Glas, weissem u. decorirtem Porzellan, Steingut, Majolika etc. etc.

dem geehrten Publikum zur vollen Anschauung zu bringen und dadurch die Wahl beim Einkauf bedeutend zu erleichtern.

Wir bitten um Zuwendung und Erhaltung des gütigen Wohlwollens und zeichnen

Schachtelvoll

1487

Kalle a. S., 10. October 1890.

G. Apel Nachst.,

Inhaber:

Joh. & Carl Hille,

gr. Märkerstr., 22.

Leipzigerstr. 5.



Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

C. Hübenthal, Büchsenmacher,

Kalle a. S., Rathhausgasse 11,

empfeht sein reichhaltiges Lager von nur vorzüglich
eingeschlossenen Jagdwaffen aller Systeme, sowie
Zehnbüchsen, Schüsseln, Revolver,
Pistolen, Terzerole etc.

Patronen u. Patronenbüchsen zu sämmtlich best.
Waffen. Prima Jagdpulver (Schwarzpulver).
Patent-Schrot und Kasten in allen Nummern.
Jagdaccessorien in großer Auswahl. 178

Umänderungen wie Reparaturen wie bekannt solid und preiswürdig. Alle
Waffen nehme in Zahlung an. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Für Zeichenhüher

empfehle mein wohl sortirtes Lager sämmtlicher

Zeichenmaterialien.

H. Bretschneider.

Zur Oelmalerei

empfehle sämmtliches Zubehör zu jeder Zeit vorräthig sortirt.

1310

Manerergasse 3. **H. Bretschneider.**

**Magdeburger Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft.**

Geschäftsstand im Jahre 1890.

| | |
|---|--------------|
| Kapital-Vermögen | 25,689,068. |
| Versicherungsbestand | 104,130,943. |
| Prämien- und Zinsenelasma | 4,212,535. |
| Bisher gezahlte Versicherungssumme und Rente | 23,981,658. |

Die Gesellschaft übernimmt:
Versicherungen auf den Todes- und Lebensfall, Renten-, Alters-
bzw. Kinder-Versicherung u. Aussteuer o. d. mit Prämien-
Rückgefahr in den mannigfaltigsten Formen.
Die mit Dividenden-Anspruch Versicherten nehmen Theil an dem Ge-
samtergebnis des Geschäftes. Die Vertheilung der Dividenden beginnt schon
nach drei Jahren. In den letzten drei Jahren 1887 bis
1889 wurden an Dividenden zusammen 714,319 Mark
zurückgestellt.

Den versicherten Beamten werden Kautions-Zertifikate gewährt.
Kriegsversicherung gegen sehr geringe Zuschlags-
prämie. Die Auszahlung des versicherten Kapitals er-
folgt zur Hälfte nach dem Tode — auch noch während
der Dauer des Krieges — zur anderen Hälfte nach
Friedensschluß. Die Prämien gelten während der Theil-
nahme am Kriege als gestundet.

Umwandlung der Police, Gewährung von Vorkäufen und Rückkauf-
entschädigungen unter günstigen Bedingungen. 1463

Vorzüge der Gesellschaft sind anerkannte Solidität und unbedingte
Sicherheit, Billigkeit und feste Prämien ohne Vertheilung zu nachtheiligen
Pünktliche und entzundernde Befriedigung der Rückkaufleistungen.

Wenn bereit zu jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Ver-
sicherungs-Anträgen sind sämmtliche Haupt- und Spezial-Agenten u. A. in
Hiesigen a/S.: **Hm. Otto Göhre,**
Hannover: **Gasthofsbef. C. Hage-
mann,**
Ritterfeld: **Seher H. Schnell,**
Göttinge: **Vertheiler Fr. Scheibe,**
Göttingen: **Hm. Carl Schulze,**
Zelligsh: **Buchhändler R. Fabst,**
Höhen: **Seher Oscar Löffler,**
Hannover: **Hm. Jul. Ehrig sen.,**
Hannover: **Hm. Moritz Tietze,**
Gründerhänden: **Kanzlermeister
o. Schirmer,**
Hake a. S.: **Hm. Georg Schulze,**
do. **Hf. Gebhardt & Müller**
do. **Hm. Ferd. Hille,**
do. **Hm. Emil Schlichte,**
do. **Hm. Otto Apel.**

Hochwürden: **Collegienrat F. H.
Reyneck,**
sowie in Magdeburg: **C. Oppermann, General-Agent,**
Quercystraße 8, Ecke der Kaiserstraße.

Größte Auswahl in sämmtlichen Arten bis zu den feinsten Qualitäten.

Otto Pincoffs & Co.

Größtes Special-Geschäft

Tricotagen, Strumpfwaren

und
confectionirter Tricotagen,

als:
Kinder-Kleidchen, Anzüge und Mäntel

für Knaben und Mädchen

empfehlen:
Normal-Unterziehzeuge,

System Professor Dr. Höger und Dr. Lehmann,

je Stück von 90 Pfg. an

bis zu den feinsten Comignen, Streichgarn und reinseidenen Qualitäten.

Gest. Jagd-Westen

für Herren und Knaben,
reine Wolle garantirt,
von 2 Mt. 50 Pfg. an

Gest. Damen-Westen

von 1 Mt. 20 Pfg. an
Unterrocke
für Damen und Kinder
in reiner Wolle
von 60 Pfg. an

Strümpfe

für Damen und Herren
aus bestem engl. Kamignen, regulär gestrickt,
mit doppelten Nadeln und Spitzen
von 65 Pfg. an

Echt engl. Damenstrümpfe

extra lang, garantirt beste Wolle,
von 1 Mt. 50 Pfg., 3 Paar 4 Mt.

Kinder- u. Baby-Strümpfe
aus besten, wuschfähigen Garnen gestrickt
von 40 Pfg. an

Winter-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder
in Tricot, Ringwood, gestrickt und gefüttert je Stück von 40 Pfg. an

Specialität: Handschuhe in Tricot mit Leder- und Stoffspitzen.

Baby-Jäckchen u. Kleidchen

in Wolle gestrickt und gehäkelt
von 1 Mt. an

Kinder- u. Baby-Mützen

in Zephyr, Sammt, Tricot und Cheviot
von 40 Pfg. an

Wollene Hüllen und Capotten

für Damen und Kinder in Zephyr-Wolle und Chemise
von 90 Pfg. an

Wollene Strick- u. Häkelgarne

in allen Farben und Melangen
das richtige Zellulose, Vollgewicht, von 2 Mt. an. 1464

Gr. Ulrichstr. Nr. 12

im Hause des Bildhauers Herrn Gust. Glück.

Sehrer Stilt trägt den festen Preis häufig herabgesetzt.

Offener Brief.

Das Problem lautet in Worten:
**Schlichterwerb und Perpetuum
mobile.** Aber die Lösung dieses
Problems besteht:
In der Erfindung der mechanischen
Zugkraft, durch welche die
Macht der Schwere als Arbeits-
kraft der Menschheit dienbar gemacht
wird. 1505

Beweis: Das von mir konstruirte
mechanische Laufrad und der Zangen-
ventil.
Gottlieb G. Gröbers im Okt. 1890.
J. Karl Streubigen,
Erfinder der Zugkraft.

Eine Dame wünscht einige Stunden
vorzulassen, wissenschaftliche Werke nicht
ausgelegt. Off. u. M. W. in d. Exped.

A. Fritze,

Papier-Handlung,

Inhaber **Ernst Burbach**

empfeht sein großes Lager
**sämmtlicher Utensilien für Schul- und
technisches Zeichnen,
Oel- u. Aquarellmalerei etc.**

Steter Eingang von Neuheiten in 509
gemusterten Terracotten zum Bemalen.

Genehmigt durch Allerhöchste Ordre für den ganzen Umfang der Preussischen Monarchie.

**IV. Weseler Kirchbau-
Geld-Lotterie.** Haupt- 40,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark u. s. w.
LOOSE nur 3 Mark. und 30 Pfg. für Porto und Gewinn-Liste versendet **F. A. Schrader, Hannover, Gr. Poststr. 29.** Keine Ziehungsverlegung. Kleinster Treffer 30 Mark.

Lotterie-Liste zu No. 237 der Hallischen Zeitung.

Halle, Freitag 10. Oktober 1890.

1. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Stehung vom 8. Oktober 1890. — 2. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.)

1683 175 489 72 76 513 20 21 56 615 41 55 865 92 1047 54 129 (100)
93 244 394 400 87 616 719 89 981 2161 203 361 500 607 792 800 915
3003 37 175 229 362 513 (200) 655 927 4191 224 77 310 43 73 83
423 78 761 71 89 806 29 (100) 69 962 5069 99 130 201 454 889 915
22 6006 101 (100) 236 48 476 88 574 750 884 7313 (100) 18 20 413
13 38 941 8062 225 418 99 662 83 93 724 914 9186 96 411 600 32
59 (100) 89 729 37 45
10096 274 337 42 89 480 (200) 81 550 93 704 10 11 80 99 904
11058 147 91 203 80 315 407 552 (100) 645 734 (100) 86 (150) 917 28
12020 59 (100) 215 353 752 917 13014 265 650 (100) 724 (100) 83 870
14146 73 303 6 503 651 880 15054 61 (200) 94 123 218 19 (100) 40 421
67 578 92 650 844 53 924 25 16048 146 77 207 92 550 809 18 99 913
25 17057 313 405 44 73 580 704 93 901 65 67 18100 693 787 (100) 88
931 19003 102 230 426 (100) 543 671 (150)
20081 215 318 529 (100) 623 69 743 856 913 21050 99 156 236
63 317 674 75 869 949 53 22001 130 243 431 79 552 808 30 62 95 933
23122 420 26 53 83 99 633 39 (150) 46 58 76 97 771 83 817 24183
93 244 304 436 49 (100) 71 941 25181 281 (150) 667 705 (100) 26147
500 20 69 624 97 870 71 27079 147 230 46 382 41 18 863 28112 14
83 95 204 344 496 514 711 826 91 922 55 29122 32 49 73 78 334 306
405 586 634 61 728 78
30333 40 61 (100) 401 502 14 678 707 18 49 835 (100) 961 31034
36 352 409 688 838 924 32006 106 (100) 215 318 498 625 710 38 870
74 (100) 85 963 33102 28 248 302 475 577 822 87 967 84 34017 34
122 (100) 28 (100) 35 227 305 76 453 533 (150) 645 63 73 758 942 71
99 35009 72 78 195 366 67 831 900 48 90 (150) 36031 57 93 96 154
422 528 834 943 37124 580 955 38091 165 314 499 595 877 926 73
39041 71 236 60 324 34 418 66 536 (200) 763
40126 400 24 95 797 820 41029 61 128 218 321 447 67 70 781
42248 81 469 550 897 941 43276 363 426 97 891 952 44059 154 238
488 527 659 71 45155 290 401 71 627 727 65 877 46036 143 304 514
24 64 74 847 921 (100) 47070 110 63 286 345 (100) 616 742 93 874
915 53 (100) 48034 (100) 390 97 433 672 80 833 70 49131 524 600 38
50010 26 86 118 774 886 992 51137 63 208 42 78 84 411 510 56
715 38 52098 140 243 (100) 87 304 444 84 620 40 53 89 (150) 724 921
75 53038 153 58 272 92 93 877 616 737 50 52 982 70 83 54076 94
207 15 92 (300) 431 88 652 818 21 63 (150) 913 73 55000 17 44 67 85
93 112 18 37 82 252 62 510 676 978 56045 299 305 53 470 510 45 52
636 803 43 95 57085 165 218 395 550 722 25 832 946 58195 203 25
641 46 850 922 59033 36 (200) 353 58 406 501 71 652 70 (100) 97 721
37 (100) 40 67
60010 20 176 268 257 78 452 53 590 766 868 69 61111 51 99
837 431 87 543 64 90 698 742 970 62003 9 34 59 94 134 319 59 444
514 (150) 69 616 31 (500) 48 85 898 925 87 63040 59 101 14 37 86
(100) 347 403 (100) 83 556 674 932 64041 257 524 77 743 (100) 882
65090 185 96 218 29 377 87 97 415 502 638 (200) 40 49 747 864 997
66086 98 114 43 45 630 48 91 92 739 (200) 67079 173 271 427 75
514 81 87 684 87 705 821 29 68121 78 311 429 679 717 26 992 99
69007 15 65 113 281 95 (100) 604 29 704 13 909 10
70021 113 40 64 291 325 401 12 83 802 16 81 984 71098 236 51
324 (100) 436 587 701 837 911 31 72026 30 69 137 229 305 35 72 672
73 742 70 871 912 44 56 73204 (150) 87 544 613 922 74006 29 196
253 (150) 671 889 923 75180 213 46 56 98 524 33 622 69914 37 76003
6 24 247 79 340 94 413 82 95 938 (100) 77008 82 87 174 359 79 80
419 690 879 902 23 78369 537 70 604 787 856 78 79123 (150) 57 59
792 365 495 507 633 69 85 838 59 917
80017 19 301 650 99 772 81032 354 55 66 428 (100) 66 534 92
661 75 778 820 64 82050 118 205 76 326 829 969 83021 164 363 91
885 713 33 827 80 93 951 74 84057 116 262 492 557 782 835 77
85254 335 41 553 670 745 853 56 971 86160 68 217 (100) 61 69 305
(150) 36 42 625 857 87037 151 74 245 93 342 71 442 616 760 71 810
86022 (100) 303 271 38 47 57 86 425 (200) 586 645 736 54 833 76
932 (100) 89051 67 131 42 277 403 22 621 809 48 914 65
90076 406 26 556 627 707 825 (100) 50 906 91008 162 270 349
77 472 879 924 92162 76 208 417 562 835 96 93081 86 132 73 89
61 272 307 499 579 722 99 905 94005 172 81 327 99 (150) 478 501

684 772 975 95005 (150) 8 23 81 102 51 213 54 56 340 446 513 33
603 17 731 33 807 (300) 15 72 90 96120 73 93 209 321 34 603 915
97002 100 13 (100) 14 355 57 416 630 945 98119 50 75 200 75 552
662 (100) 762 74 847 927 44 50 99094 132 209 354 243 724
100215 58 71 431 36 37 598 739 79 887 101009 123 38 539 51
77 668 (100) 733 943 71 102037 84 286 393 407 15 29 523 90 629 53
776 88 845 103292 408 (100) 84 524 62 643 48 87 750 74 104036 66
181 (100) 295 390 504 28 78 646 873 943 46 105028 215 56 372 418
22 41 96 538 98 (5000) 662 87 823 33 53 822 106002 106 35 342 (100)
507 49 83 969 72 107156 65 207 556 61 87 622 709 19 93 907 66 73
108012 48 321 431 839 61 930 89 94 (150) 109007 117 295 400 (100)
603 12 27 32 830 58 957 (150) 62
110168 202 29 396 595 659 929 111055 168 252 79 325 406 79
752 76 (100) 112129 214 382 467 625 718 63 809 113048 175 270
(300) 95 302 85 419 70 511 13 26 30 47 90 647 701 25 30 38 49 965
87 114005 221 49 84 309 84 409 695 115087 343 55 99 758 (100) 61
97 969 116042 62 206 59 363 (150) 446 71 567 86 784 913 117102
22 34 (100) 229 41 82 410 40 950 99 118021 62 74 79 171 353 59 63
82 437 94 602 14 22 54 740 827 119018 103 230 (100) 35 347 68 400
47 85 670 784 98 (100) 864
120009 21 43 247 59 465 552 629 715 85 891 98 910 (100) 89
121023 127 225 94 476 644 94 833 42 45 81 122007 102 383 474 81 95
576 697 802 73 123184 209 49 (200) 652 746 982 124012 35 64 101 13
19 91 225 323 24 36 639 848 948 125056 88 175 97 214 698 632 (200)
85 783 (100) 819 70 926 (100) 126244 78 371 429 30 (100) 83 515 36
72 629 803 18 127013 131 38 438 662 77 750 957 128012 135 349 478
508 16 739 (200) 41 64 822 76 129384 578 98 752 817 973
130000 54 259 397 412 693 747 93 881 986 131018 98 427 508 23
32 608 24 25 857 96 907 82 132061 168 77 (150) 92 589 (200) 638 39
796 937 61 132116 63 299 305 471 572 767 91 983 134076 83 143 328
74 415 529 611 737 898 135176 204 11 39 97 407 49 569 631 899 911
136412 28 51 643 81 702 58 951 137231 366 438 63 (100) 72 76 93
649 758 91 804 22 36 37 80 972 95 138006 127 86 (100) 206 45 308
421 60 506 (100) 40 61 90 139010 16 61 112 74 238 510 728 849
140266 76 393 597 608 748 805 7 90 141037 92 168 259 88
91 (200) 92 (400) 385 570 670 946 84 94 142030 111 395 476 606
12 87 730 59 61 827 932 55 59 143041 54 117 234 822 40 74 81
906 144111 82 247 59 432 54 79 532 424 55 823 145087 424 637 611
823 76 905 91 146092 148 213 56 366 405 (100) 40 519 66 621 790
95 819 962 (100) 147115 81 207 475 527 35 727 59 60 75 919 148022
88 157 219 380 438 517 660 843 149012 209 82 345 584 91 894 908 56
150033 93 133 36 67 85 217 48 378 90 (100) 407 28 43 97 681 59 789 813
934 82 151119 67 375 523 40 86 637 722 76 877 93 903 10 152027
387 597 610 84 991 153006 144 216 73 442 585 724 31 56 154037 173
282 90 98 314 449 584 740 807 919 50 155312 71 423 530 65 81 620
847 80 943 156132 64 249 88 (150) 411 28 40 (100) 514 45 96 610 58
78 761 889 921 33 53 64 93 157022 108 10 47 206 15 16 317 63 811
53 939 158068 88 101 56 238 471 545 73 605 10 43 715 816 28 54
69 (150) 159092 237 402 68 684 840 923
160059 147 217 379 80 444 553 601 728 36 805 8 26 161052 245
61 75 889 (100) 499 520 91 925 (100) 77 162058 172 205 8 60 396
601 84 (100) 735 878 (100) 985 163101 98 210 65 76 333 95 98 414
51 554 610 43 78 992 164018 (100) 104 (100) 55 295 426 509 24 926
78 156065 80 121 49 64 341 65 68 78 474 946 166051 131 51 93
266 536 55 804 913 167000 (200) 91 182 333 567 646 98 785 823 82
940 168068 139 88 270 305 496 570 749 811 19 169192 241 57 94 374
170001 353 57 461 665 98 171106 12 14 (150) 221 300 78 684
831 32 48 903 52 79 98 172030 47 76 457 784 173075 92 276 91
468 86 (150) 530 703 805 41 78 98 174010 46 256 435 652 781 810 86
945 175044 (200) 80 200 43 91 412 515 35 62 655 68 933 174012 40
96 (100) 149 300 53 667 722 970 94 177091 210 97 405 62 63 537 717
62 77 178066 432 50 556 672 766 835 39 (300) 50 91 915 179064
203 70 318 63 86 543 654 86 814 37 71 976
180054 214 19 93 449 625 87 874 76 913 38 181039 173 99 298
302 423 (100) 98 543 (100) 721 58 853 182029 325 492 515 92 659
772 (100) 846 (150) 957 183007 27 77 98 228 347 491 586 605 68 707
820 910 184051 67 109 64 447 514 (100) 656 940 185094 197 256
354 619 (100) 72 727 72 889 186060 267 341 90 496 842 903 79
187090 116 233 641 707 70 811 23 (150) 84 (150) 90 957 188029 175
206 48 96 346 74 549 97 671 974 189005 269 308 417 76 82 636 70
86 738 80 965 73

1. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. Oktober 1890. — 2. Tag Nachmittag.
 Für die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern
 Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

216 614 754 (100) 97 801 5 42 71 1000 4 377 513 823 908 15 39 2122
 70 295 418 571 615 16 27 47 67 70 3079 120 56 97 319 708 816 (100)
 925 4047 112 25 74 285 483 516 70 823 915 5152 257 65 325 84 411
 89 728 (150) 34 80 96 826 902 14 (100) 89 6047 66 68 229 61 331 82
 36 686 732 815 74 7099 115 292 402 567 627 59 65 752 978 8009 96
 202 74 486 504 675 962 (150) 81 9109 216 481 501 695 789 921 69
 10180 81 229 387 450 535 92 992 11016 48 72 81 88 117 76 331
 (100) 33 608 50 726 81 826 46 949 96 12035 54 216 306 7 47 71 91
 400 (100) 24 35 711 (100) 13024 425 595 678 740 864 14180 83 385
 472 515 859 (100) 922 15084 134 222 36 89 63 (100) 317 24 69 413
 528 673 754 981 16041 162 (100) 93 255 331 80 430 516 44 627 (100)
 31 713 17047 61 81 576 713 27 808 26 18025 331 460 702 865 (1500)
 19103 335 967 70
 20063 64 305 518 (200) 69 656 (100) 721 748 814 930 65 21016
 147 (100) 234 339 485 653 82 785 974 22082 256 549 779 865 75 80
 987 47 93 23234 74 309 600 11 78 807 24188 294 334 450 555 802
 25222 39 411 41 614 31 740 806 21 33 (100) 931 26025 60 67 280 392
 565 681 783 867 957 27057 150 80 358 60 482 569 741 821 943 98
 28009 407 8 727 77 846 956 29209 82 312 41 (3000) 78 655 71 (100)
 666 84 (100) 827 31 43 995
 30003 128 83 90 226 330 481 530 76 659 84 85 758 (100) 80 921
 22 51 52 31104 17 286 417 96 950 865 74 95 32216 87 340 87 481 969
 83 33042 48 142 571 95 621 60 869 982 34046 137 92 313 33 96 97
 418 40 510 29 723 52 991 35024 121 (100) 283 707 840 (100) 36022
 44 (100) 90 101 3 348 572 749 841 48 960 71 37091 263 349 59 719
 808 905 38018 215 21 422 660 884 922 39007 (200) 12 154 357 524
 64 648 49 816 960 65
 40071 101 87 91 216 75 804 50 41088 113 21 49 300 679 851 68
 42249 300 471 534 755 64 901 10 28 97 43064 129 38 59 94 277 485
 680 942 75 44122 300 69 526 47 606 23 (300) 29 31 713 80 86 891
 944 (100) 94 (150) 45127 270 419 28 530 787 46173 371 51 65 98
 595 4708 772 437 518 48324 415 (100) 34 645 756 88 892 978 49162
 261 81 354 (100) 410 601 98 826 900 68 74
 50119 56 212 89 346 709 62 824 51012 156 245 63 471 514 624
 90 812 28 906 39 52042 334 36 85 507 605 54 93 739 46 57 78 53071
 152 291 344 60 73 414 600 83 849 72 954 54080 (100) 214 58 456 83
 590 (200) 710 50 88 55129 35 (100) 83 93 204 95 314 459 67 552 72
 663 758 825 91 922 54 84 56009 23 37 226 554 59 824 57023 60 71
 75 144 229 68 370 69 663 790 870 (100) 912 73 (100) 58085 297 540
 708 28 921 59014 87 177 233 484 526 612 33 (200) 98 818 49 (200) 931
 60227 83 388 457 539 627 923 35 61017 27 211 45 312 432 512
 987 62111 213 348 487 766 (100) 75 875 (200) 63089 118 332 402
 23 38 704 849 52 964 99 64005 (500) 111 52 305 404 (300) 58 542 59
 684 965 65032 49 222 87 (200) 624 702 833 979 99 66034 64 197
 510 661 717 90 957 67481 91 675 789 95 906 68150 57 210 508 41
 607 61 64 87 715 98 867 (100) 911 60 69319 421 579 608 (100) 79
 814 76 91 936 (150) 38
 70233 382 435 506 9 733 827 79 71089 145 (500) 218 315 445 675
 91 885 945 62 91 72056 162 276 438 536 696 867 957 73016 75 80 143
 81 64 366 72 80 92 601 85 91 751 67 74036 268 304 425 26 84 505 33
 49 61 74 76 651 728 97 690 81 75082 145 302 32 506 7 94 648 777
 812 920 31 76115 217 22 68 307 613 (1500) 805 995 77015 61 117 437
 533 51 733 829 67 78074 122 94 238 309 55 65 419 637 (300) 53 995
 (1500) 79215 29 455 629 87 730 38 79 95 852
 80465 507 639 751 817 22 81065 245 92 347 410 67 582 691 826
 29 51 60 82018 32 34 197 210 27 70 308 629 835 77 83011 28 68
 134 259 74 38 361 514 52 (150) 57 788 77 844 (150) 938 60 84046 99
 124 87 89 239 377 505 704 854 85052 111 42 426 72 543 92 747 852
 86084 122 59 209 45 352 500 32 818 91 996 99 87008 138 284 89
 360 411 673 721 886 904 13 88072 152 291 405 43 632 89024 35 140
 446 789 949
 90149 (150) 228 88 329 563 81 97 810 915 22 91002 115 25 76
 393 99 558 672 776 814 995 92131 227 326 71 99 520 709 41 61 836
 45 72 94 98077 292 435 80 538 80 616 58 713 15 992 94029 51 564
 612 42 735 844 944 51 95262 403 606 7 707 955 90800 315 22 36
 68 410 511 61 87 612 768 917 44 97067 (100) 210 50 421 52 86 607
 15 61 774 79 98055 60 222 317 30 659 792 90195 287 310 19 35
 49 77 (100) 619 62 94 705 86 869 931 57 71 83 84

100014 80 78 60 170 228 48 75 324 86 82 713 860 92 953 101243
 850 39 698 764 908 86 102000 305 83 77 956 80 103128 244 344 74
 407 58 507 641 60 73 859 (2000) 74 925 41 104013 287 449 520 866 (100)
 105170 82 358 547 74 773 89 920 33 106169 78 349 66 428 688 601
 712 821 90 107052 160 214 57 334 407 663 86 718 46 817 94 108077
 180 338 84 568 645 63 707 820 66 109103 463 90 92 500 600 41 720
 95 950 64
 110037 88 89 103 30 471 535 721 90 844 77 938 111015 71 (100)
 110 42 264 93 402 10 (100) 73 509 773 817 73 930 96 (200) 112096
 (100) 281 316 471 80 507 43 (100) 113125 374 568 666 78 88 707 (100)
 835 988 114154 88 234 43 54 87 339 52 522 29 687 867 99 115002
 15 16 24 211 67 71 366 73 457 79 83 503 5 21 27 644 817 44 116111
 (100) 203 5 49 487 609 725 805 17 93 940 59 73 117051 94 140 (150)
 42 476 522 31 618 (150) 794 118047 150 251 84 319 66 91 430 35 56 74
 571 790 822 119182 266 302 38 426 507 36 (100) 62 (100) 78 636 747
 853 941 78 (100) 92
 120033 39 133 227 32 46 432 55 639 740 67 95 810 11 42 930
 121033 123 (100) 50 322 454 591 651 736 39 800 39 925 122004 38
 382 97 492 573 96 788 892 123043 122 232 456 686 876 124140 213
 16 360 414 64 35 47 670 73 666 780 849 71 956 125023 55 152 268 444
 567 816 67 79 931 126468 73 615 796 839 127087 119 22 41 69 (100)
 278 516 81 623 719 25 800 2 128214 40 322 35 498 962 72 129186
 (100) 214 330 61 604 14 58 712 82 856 67 72 928 48
 130038 331 33 50 59 71 467 548 86 683 97 704 24 940 131010
 114 76 445 544 87 756 68 883 988 132079 119 268 304 480 (100) 536
 46 80 620 998 133126 226 30 (100) 498 517 643 798 802 8 15 26 42
 952 134014 50 (100) 96 112 215 73 522 24 66 704 823 933 135194 218
 44 724 68 572 136198 213 45 367 436 75 546 628 905 15 137150 86
 255 318 467 98 508 21 39 50 682 712 78 816 138042 339 41 70 93
 612 21 26 53 663 859 139162 231 48 68 428 605 34 768 72 76 85 844
 140108 19 97 203 40 70 76 446 579 863 886 901 (150) 141018
 106 18 241 404 23 44 77 580 648 61 78 705 806 908 60 69 (100)
 142260 301 414 563 574 685 726 49 64 854 (100) 990 143004 64 80
 185 212 505 52 606 71 705 63 (150) 877 925 43 144100 224 29 35
 354 440 734 830 37 921 66 145017 22 335 79 (100) 518 680 773
 910 (100) 16 18 74 146017 224 606 25 (100) 44 74 753 77 36 147015
 57 172 240 366 80 416 504 (150) 733 902 149031 29 35 120 283
 375 (100) 404 44 85 612 63 81 721 816 56 986 97 (100) 149073 480
 503 31 624 96 899 906 11 19 41
 150059 104 332 422 584 659 817 91 901 64 151225 54 476 525 44
 56 694 726 85 152114 64 284 394 (100) 623 80 727 904 21 26 32 66 99 (100)
 153243 95 (100) 306 61 480 (200) 97 647 703 807 926 40 73 90 154060
 125 34 261 409 (100) 28 33 407 652 72 99 840 47 90 999 155167
 88 (150) 90 211 60 333 (150) 60 672 730 860 99 156039 299 528 704
 83 874 85 997 94 157096 376 519 22 82 761 62 807 900 24 74 84
 158055 399 (3000) 534 49 608 703 68 82 827 953 159129 335 89
 496 571 635 81 725 76 982
 160000 34 47 72 116 (100) 222 311 15 38 405 32 558 661 (100) 85
 87 (100) 733 62 843 53 65 947 50 96 161071 151 57 227 323 65
 669 964 162020 93 (150) 108 54 58 340 435 560 89 700 47 83 819 70
 86 938 (200) 59 99 163087 371 86 164033 46 115 62 97 765 91 (100)
 98 879 979 165087 (200) 192 230 38 (100) 39 92 314 624 738 862 86
 93 917 41 166322 528 602 8 73 717 879 986 99 167155 221 44 353
 417 92 (100) 730 809 72 75 168070 (100) 180 (100) 287 682 912 43
 169034 340 471 654 705 53 804 98 913
 170287 319 89 402 23 628 702 171144 66 282 577 604 58 70 96
 776 (100) 821 917 (100) 172218 701 173172 75 (150) 549 802 929
 77 85 174093 141 258 307 69 448 504 14 87 90 817 920 75 175066
 356 430 520 732 929 99 176067 191 228 60 80 382 409 42 91 574 994
 177139 47 61 260 61 333 423 626 752 821 989 (100) 178006 175 393
 69 403 24 541 680 710 33 70 81 836 179008 42 54 124 26 300 22 402
 (150) 4 (200) 39 737 887 (100) 969 79 85
 180330 88 523 (200) 34 624 37 780 800 910 88 181020 45 102 63
 89 93 219 45 569 835 182023 173 74 302 39 65 78 414 571 669 702
 17 883 183013 48 91 330 651 70 94 99 859 972 184015 18 77 79 124
 26 (100) 32 (100) 53 279 450 909 64 185195 255 97 99 807 94 404 44
 51 70 657 79 86 717 852 913 41 83 186060 90 379 489 503 53 686
 760 877 (100) 918 187060 61 81 138 89 327 84 470 500 955 188074
 191 493 533 654 66 (200) 98 707 815 66 94 993 189020 108 389 417
 514 15 62 622 29 743 94 825 94 978

Gebauer & Schepelwiese'sche Buchverlagserei in Halle (Saale).

für
 kein
 Post
 Die
 erliche
 in er
 mitta
 zweite
 Fern
 mit
 An
 Di
 weld
 lenkt
 relig
 und
 sind
 veröf
 mah
 Wort
 Geis
 der
 zuste
 ande
 wird
 breit
 will,
 weld
 nehm
 diese
 jegen
 Wirt
 hat,
 in d
 Bron
 steh
 dem
 Glan
 flau
 wert
 Rüd
 Bod
 rüthe
 Ten
 zu
 ordn
 bild
 entg
 uns
 alle
 alle
 Seit
 gelin
 Jag
 Bod
 Erf
 inde
 Hein
 den
 Sch
 ihm
 nach





Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Oekonomierath S. von Mendel-Steinfels zu Halle (Saale).

Maßregeln zur Tilgung der Maul- und Klauenseuche.

Der Deutsche Landwirthschaftsraath hat unter dem 15. Juli d. J. ein Schreiben an die landwirthschaftlichen Zentralstellen im Deutschen Reiche, — betr. die Tilgung der Maul- und Klauenseuche — gerichtet, welches wir nachstehend veröffentlichen:

„Dem verehrlichen Vorstande beehren wir uns Nachstehendes ganz ergebenst vorzutragen:

Bei Gelegenheit seiner XVIII. Plenarversammlung (24. — 27. Februar d. J.) trat der Deutsche Landwirthschaftsraath u. a. in Verhandlung über die Frage:

„Ob und welche Maßnahmen im Inlande zu ergreifen seien, um eine raschere und nachhaltigere Unterdrückung der Viehseuchen, insbesondere der Maul- und Klauenseuche, herbeizuführen.“

Nach eingehenden, unter Heranziehung hervorragender Sachverständiger geführten Verhandlungen, gelangte man zu dem Beschlusse, die nachfolgenden Maßnahmen als erforderlich zu bezeichnen und deren Durchführung von der Reichsregierung zu erbitten:

1. Abänderung des § 56 der Reichsgewerbeordnung dahin, daß die deutschen Landesregierungen ermächtigt werden, bei drohender Gefahr der Einschleppung bzw. Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche den Handel mit Klauenvieh im Umherziehen zu untersagen;
2. Anwendung der nach dem Reichsseuchengesetze vom 23. Juni 1880 zulässigen schärferen Maßnahmen unter gleichzeitiger Verschärfung der durch die Instruktion gegebenen Ausführungsbestimmungen nicht erst bei Ausbruch einer Seuche, sondern als vorbeugendes Mittel schon dann, wenn die Gefahr einer Seucheneinschleppung droht;
3. möglichst rasche Veröffentlichung von Seuchenausbrüchen unter Bezeichnung des Verbreitungsgebietes der Seuchen; amtliche Kenntnissgabe hiervon auf dem kürzesten Wege an die Regierungen derjenigen Bundesstaaten, mit welchen ein regelmäßiger Viehverkehr aus der verseuchten Gegend stattfindet, sowie amtliche Veröffentlichung der sich im Seuchenstande vollziehenden Veränderungen in thunlichst kurzen Zeitabschnitten.

In einer Eingabe vom 19. April d. J. haben wir an den Herrn Reichskanzler das Gesuch gerichtet, die vorstehend bezeichneten Maßnahmen zur Einführung bringen zu wollen und haben dies Gesuch begründet durch das hohe Interesse, welches die gesammte deutsche Landwirthschaft daran hat, daß die schweren, stets wiederkehrenden und nun schon seit geraumer Zeit anhaltend andauernden Schädigungen infolge der Maul- und Klauenseuche endgiltig ferngehalten werden. Ein solches Ergebnis wird sich aber von der Ergreifung staatlicher Maßnahmen allein nicht erwarten lassen; die ganze Seuchengesetzgebung baut sich ihrer Natur nach vielmehr auf der Voraussetzung auf, daß diejenigen, denen diese Gesetzgebung Schutz gewähren soll, an ihrem Theile die

Durchführung der angeordneten Maßnahmen fördern und selbst mit Aufbringung von Opfern, diejenigen Anforderungen gerecht werden, die zur erfolgreichen Bekämpfung von Seuchen an den Einzelnen gestellt werden müssen.

In der Verhandlung des Deutschen Landwirthschaftsraathes wurde von verschiedenen Seiten betont, daß leider das Bewußtsein noch nicht in alle Kreise der landwirthschaftlichen Bevölkerung durchgedrungen sei, daß die nachlässige Befolgung der zur Bekämpfung der Seuchen behördlicherseits angeordneten Maßnahmen oder gar die Verheimlichung des Ausbruches der Seuche seitens der einzelnen Landwirthe nicht nur das eigene Interesse benachtheiligt, sondern auch der Gesamtheit gegenüber eine schädigende und entschieden zu verurtheilende Unterlassung darstellt. Es wurde aus dieser Erwägung der Beschluß gefaßt:

„es den landwirthschaftlichen Vereinen als ihre Pflicht und Aufgabe nahezu legen, in den Kreisen der Landwirthe die Ueberzeugung immer mehr zu verbreiten und zu befestigen, daß die Verheimlichung der Seuche wegen der gefährlichen Folgen dem Schuldigen große Verantwortlichkeit auferlege und als ein gewissenloses Verfahren anzusehen sei.“

Wenn durch die Gesetzgebung und die staatlichen Organen Maßregeln zur Anwendung gelangen sollen, welche allgemeine und in ihrer Gesamtheit sehr erhebliche Schädigungen von der deutschen Landwirthschaft abzuwenden bestimmt sind, so müssen die Behörden auch die Zuversicht haben, soweit die Mithilfe der Landwirthe bei der Ausführung der angeordneten Maßnahmen erforderlich wird, unter allen Umständen auf die bereitwilligste Gewährung derselben rechnen zu können. Wird man auch zugeben müssen, daß aus Anlaß der zur Unterdrückung der Seuchen erforderlichen Maßnahmen im gegebenen Falle dem Landwirthe nicht unerhebliche Opfer auferlegt werden, daß er sich störenden Belästigungen in Haus und Hof ausgesetzt sehen wird und daß daher die Versuchung, sich denselben zu entziehen, nahe liegt, so muß man doch darauf hinweisen, daß in den wenigsten Fällen auf die Dauer eine Verheimlichung der Seuche sich durchführen läßt, so daß die Aussicht, von den gesetzlich vorgeschriebenen Beschränkungen im Betriebe befreit zu bleiben, nur gering ist, während andererseits die rechtzeitige Ergreifung von Maßregeln, um die Seuche im Keime zu ersticken, und ihrer weiteren Ausbildung entgegenzutreten, verhindert wird.

In der schnellen und möglichst gründlichen Durchführung der zur Seuchentilgung geeigneten Maßnahmen liegt allein die Gewähr einer erfolgreichen Bekämpfung; sie allein bietet auch die Aussicht, die nicht zu vermeidenden Beschränkungen und Belästigungen im Betriebe auf die geringste Zeitdauer eingeschränkt zu sehen und größere Verluste zu vermeiden. Eine Verheimlichung des Seuchenausbruches ist daher dem Interesse des betroffenen Landwirthes wie

der Gesamtheit der Landwirthe entschieden zuwider und die bedenklichen Folgen einer Verheimlichung würden ein solches Verfahren nicht nur als unflug und zwecklos für denjenigen, der dasselbe einschlagen wollte, sondern auch als gewissenlos gegenüber der Gesamtheit kennzeichnen.

Die große Ausbreitung, welche die Maul- und Klauenseuche im vergangenen und in diesem Jahre gewonnen hat, und die lange Dauer ihres Bestehens in dieser Zeit, lassen es gerechtfertigt erscheinen, wenn seitens der berufenen Organe in eindringlichster Weise in den Kreisen der landwirtschaftlichen Bevölkerung auf die Gefährdungen aus einer Verheimlichung des Seuchenausbruches und auf die Nothwendigkeit der strikten Befolgung aller angeordneten Maßnahmen aufmerksam gemacht wird. Gerade bei der Maul- und Klauenseuche ist vielfach noch die Anschauung verbreitet, daß man es bei derselben mit einer milderen, erheblichen Schäden nicht verursachenden Krankheit zu thun habe, weshalb auch die Befolgung der behördlicherseits angeordneten Maßnahmen vielfach nicht streng genommen wird. Selbst die Gesetzgebung ist seinerzeit bei Erlass des Reichsseuchengesetzes dieser Anschauung zum Theile gefolgt, indem in Bezug auf die Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche weit weniger strenge Maßnahmen angeordnet wurden, als beispielsweise bezüglich der Rinderpest, des Roges u. s. w. Erst die Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, welcher Werth auch bei dieser Seuche auf strenge, energisch und rasch durchzuführende Maßregeln gelegt werden muß. Dem einzelnen Landwirthe entgeht freilich die Beurtheilung über den Umfang der durch die Maul- und Klauenseuche im Ganzen verursachten Schädigungen. Würde er in der Lage sein, zu ermitteln, welche große Summen als Verlustziffern im Gesammten sich ergeben, wenn man die direkt eintretenden Verluste durch Abgang des Viehes und durch Entwerthung desselben, durch beeinträchtigte Verwerthung der thierischen Produkte, durch die wiederholten Störungen des Betriebes, durch die Abschneidung des Exportes in das Ausland u. s. w. zusammenrechnet, so würde die Tragweite der ihm selbst obliegenden Verpflichtungen ihm doch erheblicher erscheinen, als dies vielfach jetzt der Fall, und er würde sich der seinen Ständesgenossen gegenüber ihm obliegenden Verantwortlichkeit mehr bewußt werden, über die

er jetzt noch häufig in nicht entschuldbarer Weise sich hinwegsetzt.

Wir gestatten uns, im Auftrage des deutschen Landwirtschaftsrathes dem verehrlichen Vorstande die Bitte auszusprechen, in dem Vereinsbezirke bei sich darbietenden Gelegenheiten dazu beitragen zu wollen, daß in die weitesten Kreise der landwirtschaftlichen Bevölkerung Belehrung nach der von uns berührten Richtung getragen werde. Faßliche Darlegung über das Wesen und die Natur der qu. Seuchen, Belehrung über die Art und den Zweck der behördlicherseits angeordneten Maßnahmen und über die dem einzelnen Landwirthe daraus erwachsenden Pflichten, Hinweis auf die wirtschaftlichen Schädigungen einerseits und auf die Möglichkeit ihrer Vermeidung durch sofortige Anzeige des Seuchenausbruches und strikte Befolgung der erlassenen Vorschriften andererseits wird sicher den Erfolg haben, daß dort, wo das Bewußtsein der Verantwortlichkeit des einzelnen Landwirthes in dieser Beziehung noch nicht genügend geweckt ist, bald die Ueberzeugung sich verbreitet, daß jeder Landwirth im eigensten Interesse und in demjenigen der Allgemeinheit handelt, wenn er nichts unterläßt, was zu jedem Eingreifen der überwachenden Organe erforderlich ist. Diese Ueberzeugung muß nothwendig eine allgemeine unter den Landwirthen werden, wenn von der Seuchengesetzgebung derjenige Erfolg erzielt werden soll, den ihre Urheber von ihr erwarten. Die landwirtschaftliche Bevölkerung wird sich mit scharf einschneidenden Maßnahmen ohne Zweifel vertraut machen, sobald sie einsehen lernt, daß durch rücksichtsloses und energisches Vorgehen der Zweck aller Seuchentilgungsmaßregeln am sichersten und raschesten erreicht wird.

Wenn der verehrliche Vorstand mit uns der Ansicht ist, daß die weite Verbreitung und das lange anhaltende Bestehen der Maul- und Klauenseuche die Ergreifung entschiedener Maßnahmen erfordert, auf welche die im Eingange von uns angeführten Resolutionen des Deutschen Landwirtschaftsrathes hinweisen, so dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß derselbe auch den Werth einer Belehrung der von uns dargelegten Art anerkennen und unserer Bitte entsprechen wird, für die Verbreitung einer solchen Belehrung in weitesten Kreisen der landwirtschaftlichen Bevölkerung seinerseits Sorge tragen zu wollen."

Beiträge zur Kenntniß des Werthes der Peluschke (Sanderbse), ihrer Benutzung zum Viehfutter u. s. w.

Die Peluschke, schreibt E. Günther, Domäne Winne bei Herrenbreitungen, in der „Milchzeitung“ ist eine Erbsenart, die, ungemein üppig, selbst mit armem, leichtem Boden zufrieden ist, wenn demselben nur etwas Kalk und Phosphorsäure gegeben wird. Diese beiden wichtigen Pflanzennährstoffe stehen uns jetzt in der Thomasschlacke zu Gebote. Für den Morgen 2 Ctr. Thomasschlacke (18% Phosphorsäure, 50% Kalk bei 75% Feinmehl) im Herbst tief untergepflügt, genügen der Peluschke, um auf gänzlich abgetragenen Lande, welches nur nach reiner Mistbrache oder Pferch oder aber nach Einsaat von Lupinen das nächste Jahr wieder Roggen u. s. w. tragen kann, Erträge von sechs bis acht Centnern Körner und vier bis acht Fudern sehr schönen, dem Erbsenstroh im Futterwerth mindestens gleichstehenden Strohes zu liefern. Das Land trägt dann nächstes Jahr ebenso guten Roggen zc. wie nach Lupinen- oder anderer Düngung. Zunahme von Thomasschlacke steigert natürlich auch hier den Ertrag. Dabei ist die Peluschke anscheinend wenig empfindlich bezüglich der Vorfrucht, habe dieselbe im zweiten Jahre nach Lupinen gebaut, ohne irgend welchen

Unterschied mit anderer finden zu können. Wohl aber lohnt sie eine schwache Chilisalpeterdüngung (25 Pfd. pro Morgen) durch ungemein üppigen Wuchs und dichten Stand. Diese Düngung lohnt sich vornehmlich zu der Zeit gegeben, wo die jungen, etwa 5 bis 10 cm hohen Pflanzen den Stickstoffvorrath der Körner verzehrt haben und nun, besonders bei trockener Witterung, oft recht lange im Wachsthum stocken, bis sich die bekannten kleinen Knötchen an den Wurzeln gebildet haben und damit die selbständige Stickstoffzufuhr beginnt. Daß sie überhaupt auf kräftigem Boden entsprechend besser gedeiht, wie auf magern, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, ich habe sie 1886 nach gedüngten Kartoffeln bei obiger Chilizugabe von größter Ueppigkeit (manche Pflanzen bis 15 Fuß lang!) und so dicht gehabt, daß man nicht hindurch gehen konnte, während sie auf anderem Lande bei dichtem Stande nur etwa 6 Fuß lang war.

Zur Orientirung erwähne ich, daß der mir zur Verfügung stehende Boden Bergland ist und der Buntsandsteinformation angehört, er besteht größtentheils aus Sand mit guter Lehmeimischung und liegt ca. 800 bis 1000 Fuß

über dem Meeresspiegel. Von Kalidüngung habe ich keinen Erfolg gehabt, da über ein Fünftel des ganzen Areals aus Wiesen (deren Hälfte Kieselwiesen) besteht und der Boden sehr viel Glimmer enthält, oberhalb meines Wiesenhalbes liegt Granit in zum Theil verwittertem Zustande. Kalk enthält der Boden nur wenig, doch trägt er jetzt guten Rothklee, besonders aber recht guten Weißklee. Ich habe die Domäne vor 3 1/2 Jahren in fast gänzlich ausgezogenem Zustande übernommen, wie schon daraus erhellt, daß der Boden im 20jährigen Durchschnitt nur 4 Centner Roggen per Morgen geliefert hatte! Da es unmöglich war, die Wirthschaft aus sich selber entsprechend zu heben, der erforderliche Kalk weit hergeholt und mit 1 1/2 Mk. der Centner am Produktionsorte bezahlt werden mußte, so habe ich zu jeder Frucht 2 Ctr. Thomasmehl und zu Roggen, Weizen, Hafer, Gerste und Rüben, event. auch zu Kartoffeln, noch einen 1/2 Ctr. Chilisalpeter gegeben und den Wiesenwuchs durch Drainage und Thomasmehl bedeutend verbessert, namentlich danach süße Gräser und sehr viel Weißklee erhalten. Im vorigen Jahre habe ich 8 1/4 Ctr. Roggen per Morgen gedroschen, in diesem werde ich wohl nicht ganz 8 Ctr. erhalten, da auch in dieser Gegend der Roggen sehr gelitten hat. Der nach Beluschte gefäete Roggen zeichnete sich aber auch in diesem Jahre sehr vortheilhaft vor dem anderen aus und wird gut 8 1/2 Ctr. geben, wiewohl er wegen der Stickstoff sammelnden Vorfrucht nur 25 Pfd. Chilisalpeter neben 2 Ctr. Thomasschlacke erhalten hat.

Ich säe die Beluschte, sobald ich im Frühjahr das Land bearbeiten kann, auf die rauhe Winterfurche, pro Morgen 1 Ctr., und egge mit zwei Strichen ein. (Ich habe auch wohl 1/6 Hektoliter Sommerroggen nach dem ersten Eggenstrich mit eingesät, um der Beluschte Stütze zu geben, jedoch zog dieselbe die Halme, als sie kaum ausgeblüht hatten, vollständig nieder.) Sobald die jungen Pflanzen stark genug sind, wird nochmals mit scharfer Egge übergeeggt. Bei früher Saat ist durchaus kein Auswintern zu befürchten: vor zwei Jahren haben die ca. 5 cm hohen Pflänzchen bei mir in sehr ausgelegter Lage 5 Grad Kälte (R.) ohne Schneedecke bei scharfem Winde ausgehalten, ohne irgend welchen Schaden zu nehmen! Frühe Saat ist dringend zu empfehlen, damit die Pflanzen die Winterfeuchtigkeit nutzen können, kräftig in den Sommer kommen und auch bei minder günstiger Witterung zeitig reif werden.

Verwendung der Beluschte in der Wirthschaft.

A. Der Körner.

1. Für Pferde. Meine Pferde (ca. 800 Pfd. Lebend-

gewicht) erhalten diesen Winter per Haupt 5 Pfd. Hafer und 3 Pfd. Beluschtenschrot mit Strohhäcksel, dem etwas Heu zugeschnitten ist, trocken, neben Heu und sind dabei in einem ausgezeichneten Nährzustande, wiewohl sie bislang täglich Compost auf die Wiesen und Mist, letzteren auf die Berge, gefahren haben.

2. Für Rindvieh und zwar

a) Für Milchvieh. Mit einer gewissen Scheu begann ich die Fütterung von Milchvieh mit Beluschtenschrot, da die Beluschte mehr einer Wicke wie einer Erbse ähnlich zu sein scheint und der nachtheilige Einfluß der Wicke auf den Milchertrag längst bekannt ist; giebt man doch den Kühen, wenn sie schnell trocken werden sollen, mit bestem Erfolge Wickenschrot! Zu meiner größten Verwunderung hatte die Beluschte den gefürchteten Erfolg nicht, im Gegentheil, der Milchertrag hob sich!

Aus angestellten Versuchen ergibt sich mit voller Sicherheit, daß die Beluschte selbst in größeren Gaben nicht nachtheilig auf den Milchertrag einwirkt und daß sie deren Fettgehalt ohne Benachtheiligung des Geschmacks der Butter erhöht, sowie, daß sie in diesen Beziehungen nicht zu den Wickeln zu zählen ist.

b) Für Mast- und Zugvieh. Seit ich hier Beluschten geerntet habe, füttere ich mein Mastvieh und meine Arbeitsochsen mit ausgezeichnetem Erfolge mit denselben, die Ochsen halten sich in sehr gutem Nährzustande und sind recht kräftig, die Mastthiere nehmen auffallend rasch an Gewicht zu.

c) Für Jungvieh. Sobald die Kälber ca. ein halbes Jahr alt sind, bekommen sie täglich etwas Beluschtenschrot, der Erfolg ist ein sehr günstiger. Nach den Erfahrungen, die ich bei Ferkeln gemacht habe, scheint es nicht rätlich, den jungen Thieren zu früh und zu reichlich Beluschte zu geben, sie dürften leicht des reichen Protein (Legumin)-Gehaltes wegen Verdauungsbeschwerden bekommen.

3. Für Schafe. Ich habe den Schafen nur versuchsweise Beluschtenkörner gegeben, wobei sie sehr gut gediehen. Im Großen fütterte ich sie damit nicht, weil mir genügend gutes Heu u. zur Verfügung steht und mein Vieh den Winter über seinen recht guten Nährzustand nicht nur nicht verliert, sondern sich noch weiter so bessert, daß die Hammel im Februar zu guten Breiten an Händler (angeblich nach Frankreich) abgehen. Meine Heerde besteht aus Röhnschafen, sogenannt „Schwarzköpfen“, vorzüglicher Qualität.

(Schluß folgt.)

Mittheilungen aus der Praxis.

Ueber den Werth des Pappelholzes. Unter seit verschiedenen Pappelarten hat für uns Landwirthe die Schwarzpappel, *Populus nigra*, eine besondere Bedeutung, da sie einer der schnellst wachsenden Bäume unseres Klimas ist. Wir verwenden sie gern zum Bepflanzen der Gutswege, zur Umgebung der Düngrstätte u. s. w.

Ein Nachtheil dieses sonst so nützlichen Baumes war bislang der Umstand, daß man das Holz derselben schlecht verwenden konnte, es diente in der Hauptsache zu Zwecken in der eigenen Wirthschaft, zur Herstellung von Schuppen u. c.

In neuerer Zeit scheint sich eine andere Verwerthung für dasselbe anzubahnen. Der Provinzial-Forstmeister Quat-Faslem in Hannover schreibt darüber in der „Hannov. land- u. forstw. Zeitung“:

Auf einem Rittergute in Abbenfen bei Weine pflanzte der für Forstculturen und Baumplantagen sehr interessirte Besitzer Hr. v. S. vor 15 Jahren an einem Gutswege, auf moorigem, zum Theil in Folge des Wegebauens in der Oberflache mit nd gemäßigtem Grünlandsmoorboden eine Anzahl Stedlinge

von *Populus morilifera*, Schwarzpappel, in 7 m Entfernung zu beiden Seiten des Weges. Die Pappel, anfangs in Folge des Transportes und des Pflanzens etwas kümmernd, wenigstens langsam sich erholend, haben sich nachher kräftig entwickelt, und Rücksichten auf landschaftliche Schönheit und zweckmäßige Kräftigung der besseren Stämme ließen es rätlich erscheinen, in diesem Jahre die Hälfte der nunmehr 15jährigen Stämme abzubauen. Wegen zweckmäßiger und thunlichst guter Verwerthung setzte sich der Besitzer mit der hannoverschen Bündholzfabrik in Verbindung.

Dieselbe verbraucht zur Anfertigung der Bündhölzer vorwiegend Esenholz, welches aus Rußland importirt wird, da der deutsche Wald nicht genügend producirt. Bislang wurde, sofern die dieserhalb einbezogenen Erkundigungen zutreffen, dergleichen Holz meist über Viga eingeführt. Diese Bezugsquelle scheint zwar seit kurzen am Verliegen zu sein, es ist aber eine andere Importquelle über Petersburg erschlossen, von wo große Quantitäten zu verhältnismäßig und in Berücksichtigung der hohen Krachten sehr billigen Preisen einacführt werden. Dem-

nach ließ sich die Fabrik auf Verhandlungen sehr bereitwillig ein und erklärte, alles astreine Holz in beliebiger Länge von 20 bis 50 cm-Stücken zum Preise von 20 Mk. pro cbm ankaufen zu wollen.

Es sind nun, nach zuverlässigen Mittheilungen des Besitzers, 132 Bappeln gefällt. Dieselben ergaben 24,46 cbm astreines Holz, welches von der Fabrik anstandslos angekauft wurde für 20 Mark pro cbm, also für 529,20 Mk., außerdem 12,12 cbm astiges Holz, welches zum Preise von 8 Mk. zu Stellmacherzwecken verkauft wurde, zusammen für 97 Mk. Schließlich ist das Belloholz verwerthet für 138 Mk. Der Gesamterlös für diese 132 Stamm 15jähriger Bappeln betrug also 766,20 Mark, davon sind an Werbungs- und Transportkosten abzuziehen 177 Mk. 95 Pf., bleiben Netto 588,25 Mk.

Die gesamte Holzmasse hat 39,6 cbm Nuppholz, excl. Belloholz betragen und somit hat der einzelne 15jähriger Stamm Netto 4,50 Mk. und 1 cbm rund 14,79 Mk. eingebracht. Bezieht man dies auf die Fläche, so haben $7 \times 7 \times 132 = 6368$ qm in 15 Jahren 588 Mk. eingebracht, oder pro ha 919 Mk. Rechnet man für Pflanzung, Pflege zc. reichlich 79 Mk. ab, so bleiben Netto 840 Mark oder pro Jahr und ha 56 Mark durchschnittlich Rente.

Dies günstige Resultat ist allerdings dadurch wesentlich erzielt, daß die einzelnen Bäume in ihrem weiten Verlande einen genügenden Lichtgenuß hatten und auf den nicht unguünstigen Bodenverhältnissen, zum Theil auch durch seitliche Ausnutzung des Bodens sich rasch und kräftig entwickeln konnten. Zwar ist bei diesem weiten Abstände auch ein breiter Kronenabstoß erfolgt, welcher wiederum die Ausbeute an Nuppholz schmälert.

Zimmerhin sollte dieses Beispiel, und deshalb wird es angeführt, dazu anregen, auf geeignetem Boden mit der Anpflanzung der Bappeln als Bestand vorzugehen. Es würde sich für die meisten Verhältnisse im hiesigen Klima die Schwarzpappel, *Populus nigra*, besonders eignen, und die Pflanzweite 2 qm anzunehmen sein, um auf besseren Längewuchs hinzuwirken. Durch Durchforstungen würde frühzeitig nachzuhelfen und der Wuchs zu kräftigen sein.

Für Absatz solchen Holzes dürfte in nicht zu ferner Zukunft Gelegenheit sich bieten. Einmal liegt schon ein Vortheil darin, daß die enormen Frachten von Rußland auf die Dauer dem solchen Holz, wie allen Weichholzes, ein sehr bedeutender, und es ist sehr zweifelhaft, ob die Transportgelegenheiten an der Quelle des jetzigen Bezugsgebietes mit dem Abjaze gleichmäßig fortdauern, andererseits, ob in den betreffenden Gegenden für Nachzucht des geeigneten Holzes rasch genug Sorge getragen werden kann.

— Ueber die Nothwendigkeit der Erneuerung des Aufschlages unserer Ackerpferde äußert sich der „Herdefreund“ folgendermaßen: Hufpflege und sorgfältiger Hufbeschlagn sind im Allgemeinen, besonders aber auf dem Lande, ein gar wunder Punkt, und doch sind beide hinsichtlich der richtigen Handhabung von immenser Wichtigkeit, wenn die Dauer der Verwendbarkeit der Arbeits- und Dienstpferde nicht beeinträchtigt werden soll. Eine Erneuerung des Beschlages muß unter allen Umständen vorgenommen werden, sobald der durch das Gehen vor Abnutzung geschützte Huf im Verhältnis zu der Größe des Pferdes zu lang geworden ist. Das wird durchschnittlich in etwa 5 Wochen geschehen, vielleicht etwas früher oder umgekehrt auch später. Läßt man das Gehen länger liegen, so leidet die Einrichtung des inneren Baues, sowie die darauf beruhende Thätigkeit des Hufes. Denn der Huf kann nur normal bleiben, und es kann nur dann die hinreichende Menge gut beschaffenen Hornes gebildet werden, wenn die Ausdehnung und Zusammenziehung der Hornfasel durch nichts gehemmt wird und somit das regelrechte Circuliren des Blutes in den von der Kapfel eingeschlossenen Weichtheilen unbeeinträchtigt vor sich gehen kann. Jeder — auch der beste — Beschlagn hemmt diese Ausdehnung in Etwas, und je länger das Gehen liegt, um so mehr und mit um so größerem Nachtheile wirkt es! Hierde mit Vollhuf müssen im Allgemeinen etwas häufiger umgeschlagen werden, weil sonst die Sohle leicht gedrückt werden kann. Sobald ein Pferd mit Vollhuf anfängt, klamm oder gar lahm zu gehen, ist die Nothwendigkeit der Erneuerung des Beschlages unbedingt geboten.

Wir können die Vegerzung dieser Regeln den Pferdebesitzern unter unseren Lesern nicht dringend genug empfehlen.

— Ueber eine neue Verfälschung von Knochenmehl theilt Dr. Loges im „Landw. Centralbl. f. d. Prov. Posen“ Folgendes mit: Es wurde uns vor einigen Tagen eine Probe gedämpftes Knochenmehl, entnommen einer an eine Herrschaft in unserer Provinz gelieferten Waggonladung, zur Untersuchung eingesandt. Garantirt waren 20 Proz. Phosphorsäure und 4 Proz. Stickstoff, die Waare war ferner gekauft als „reines, unentleimtes, fein gemahlenes Knochenmehl“. Das Aussehen der Probe war nicht auffallend, die Farbe zwar etwas dunkler wie gewöhnlich, doch kommt dieser Fall jetzt häufiger vor bei Knochenmehl, wenn es aus Fabriken stammt, welche mit Benzin entfettete Knochen auf Knochenmehl und -Mehl verarbeiten. Man würde die Probe für sogen. „Trommelmehl“ oder mit diesem stark vermishtes normales Knochenmehl gehalten haben. Die Untersuchung ergab einen Gehalt von nur 15,4 Proz. Phosphorsäure und 4,1 Proz. Stickstoff, und es stellte sich heraus, daß dies Knochenmehl verfälscht war durch einen Zusatz von höchst feingemahlener Ricinuschalen, dessen Menge wir auf mindestens 30 Proz. schätzten. Die Ladung wurde dem Verkäufer zur Verfügung gestellt; selbstverständlich sucht derselbe jetzt diese und sicher noch weitere gefälschte Waare anderswo an den Mann zu bringen, deshalb ist seitens der hiesigen Landwirthe die größte Vorsicht zu beobachten, nur unter Garantie der Reinheit zu kaufen und die Waare nicht eher abzunehmen bzw. zu bezahlen, bis man sich durch Nachuntersuchung von der Güte derselben überzeugt hat.

Nachdem die Versuche die Abfälle der Ricinusölfabrikation als Zusatz zu anderen Dersuchen hoch zu verwerten, durch die Wachsamkeit der Versuchstationen als gesichert zu betrachten sind, scheint man jetzt auf diesem Wege aus dem geringwerthigen Material möglichst viel herauszuschlagen zu wollen. Es ist uns bekannt, daß die gemahlene Ricinuschalen Düngemittel- und Fabrikanten geradezu zum Meischen und Fälschen angeboten werden.

Der Werth der Ricinuschalen als Düngemittel ist ein geringer. Sie haben zwar einen beträchtlichen Stickstoffgehalt, doch ist deren Geldwerth nicht hoch anzuschlagen, da das harte und äußerst widerstandsfähige Material sicher eine nur langsame Zersetzung und Wirkung erwarten läßt. Den Geldwerth berechnen wir nach einer von uns vorgenommenen Analyse folgendermaßen:

| | | |
|----------------------|-----------|-----------|
| 5,0 Proz. Stickstoff | à 0,35 M. | = 1,75 M. |
| 1,7 " Phosphorsäure | à 0,10 " | = 0,17 " |
| 1,2 " Kali | à 0,10 " | = 0,12 " |
| | | 2,04 M. |

Die Ricinuschalen, welche also einen Düngewerth von rund 2 M. haben, werden zu mindestens 7 M. pro Centner verwerthet als Zusatz zum Knochenmehl. Das ist in der That ein gutes Geschäft, nur aber trägt der Landwirth die Kosten.

— Das Rodondophosphat. Auf dem Düngemarkte geschehen neuerdings Dinge, die den Landwirth erheblich zur Vorsicht mahnen. Es wird nämlich seit einiger Zeit aus England unter dem Namen Rodondophosphat oder auch Rodondophosphat ein Material eingeführt, welches in allen äußerlich erkennbaren Eigenschaften und auch im Phosphorsäuregehalt vollständig mit der Thomasschlacke übereinstimmt; die düngende Wirkung jedoch ist gleich Null zu setzen, da die Phosphorsäure in der absolut unlöslichen Form der phosphoricauren-Thonerde vorhanden ist. Eine Verfälschung von Thomasmehl ist äußerlich oder durch die chemische Untersuchung des Materials auf Phosphorsäure in keiner Weise zu erkennen. Nur der Gehalt an Thonerde, welcher Bestandteil des Thomasmehls fehlt, bildet ein unterscheidendes Merkmal des Rodondophosphates, und durch eine Untersuchung auf diese Substanz würde sich ein Zusatz leicht zu erkennen geben. Aus diesem Grunde und wegen seines niedrigen Preises (etwa die Hälfte des Thomaspophosphatmehlspreises) eignet sich das Rodondophosphat in hohem Maße zur Verfälschung von Thomasmehl, und die Thatfache, daß dieses Material in großen Mengen aus Amerika zu uns importirt wird, läßt mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, daß solche Verfälschungen auch wirklich geübt werden. Vorsicht beim Ankauf von Thomaspophosphatmehl, namentlich wenn dasselbe aus dem Auslande stammt, ist daher dringend geboten, und ganz speciell sollte stets, sobald der Verdacht einer Verfälschung nicht von vornherein ausgeschlossen ist, eine Untersuchung auf Thonerde vorgenommen werden.